



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

XXIII. GP.-NR  
4017/AB  
04. Juni 2008  
zu 4048 J

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1010 Wien

GÜNTHER PLATTER  
HERRENGASSE 7  
A-1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
guenther.platter@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/1170-II/1/b/2008

Wien, am 4. Juni 2008

Die Abgeordneten Elmar Mayer und GenossInnen haben am 9. April 2008 unter der Zahl 4048/J eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Mögliche Finanzierungsengpässe bei der Exekutive“ an mich gerichtet:

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Sicherstellung der Kosten für die EURO 2008 erfolgte bzw. erfolgt durch die dem BM.I im Kapitel 11 vom Bundesministerium für Finanzen zugewiesenen Kreditmittel.

Zu Frage 2:

Die effektiven Kosten für die EURO 2008 können erst nach Abschluss der EURO 2008 festgestellt werden.

Zu Frage 3:

Nein.

Die Mehrdienstleistungen werden bei rechtzeitiger Geltendmachung durch den Beamten termingemäß abgerechnet. Die Auszahlung der Gehälter erfolgt automationsunterstützt zu den vorgegebenen Terminen durch das Bundesrechenzentrum.

Zu den Fragen 4 und 5:

Ungeachtet der Kosten für die EURO 2008 sind die dienstbetrieblich notwendigen Investitionen sichergestellt. Am geplanten Fuhrparkmanagement wird festgehalten.

Zu Frage 6:

Mehrdienstleistungen im Rahmen der EURO 2008 über die bestehenden Kontingente hinaus werden gesondert erfasst.

Zu Frage 7:

Das bereits seit Ende 2006 implementierte Überstundencontrolling inkludiert bedarfsorientierte Anpassungen. Massive Überstundenkürzungen aufgrund des erhöhten Bedarfes für die EURO 2008 sind nicht vorgesehen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Für Sie'.